

PARLAMENARISCHE INITIATIVE von Luc Pillard (SP, Illnau-Effretikon), Willy Spieler (SP, Küsnacht) und Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend "Jung und alt gemeinsam im nächsten Jahrtausend"

§ 3 des Kantonsratsgesetzes ist wie folgt zu ändern:

Das älteste und das jüngste anwesende Mitglied des Kantonsrates eröffnen gemeinsam die konstituierende Sitzung. Sie halten ihre Ansprache in alphabetischer Reihenfolge. Das Mitglied, das als zweites gesprochen hat, bezeichnet vorläufig zwei Sekretärinnen oder Sekretäre und vier Stimmzählerinnen oder Stimmzähler. Unter seinem Vorsitz wählt der Rat das Präsidium. Nachdem er oder sie den Vorsitz übernommen hat, werden die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung gewählt.

Luc Pillard
Willy Spieler
Chantal Galladé

Begründung:

Heute wird die konstituierende Sitzung des Kantonsrates vom ältesten anwesenden Mitglied des Kantonsrates eröffnet. Die junge Generation, welche im Kantonsrat und in der Politik ohnehin kaum vertreten ist, wird so zu wenig angesprochen. Genausogut könnte das jüngste Mitglied die Sitzung eröffnen. Durch das älteste Mitglied ist eine gewisse Erfahrung und die Vertretung der älteren Generation sichergestellt. Durch das jüngste Mitglied besteht die Chance, dass auch die untervertretene junge Generation angesprochen wird. Eine einseitige Sicht wird so bei der Eröffnungsrede, die doch eine gewisse Signalwirkung hat oder haben sollte, vermieden.